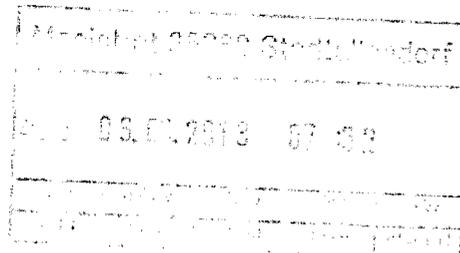


Protokoll



zur Sitzung des Ortsbeirats des Stadtteils Hatzbach

**am Mittwoch, den 17.07.2013, 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Hatzbach**

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Teilnehmer:

Frank Drescher
Paul-Heinz Schmidt
Wolfgang Dippel (stv. Schriftführer)
Reiner Schmidt
Bgm. Christian Somogyi
Frank Hille, Vorsitzender FA 2
Dirk Schindler, FB 3
Julia Werner, FB 4
Uli Weber, Stadtbrandinspektor
Torben Knoch, FFW Hatzbach
Marco Sommer, FFW Hatzbach
Mareike Diehl, FFW Hatzbach
Andreas Schmidt, FFW Hatzbach

Entschuldigt fehlten:

Dieter Erber
Otmar Bonacker
Klaus Hütten

TOP:

1. Eröffnung und Begrüßung

Frank Drescher eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Besonders begrüßte er, Herrn Bgm. Christian Somogyi, Herrn Frank Hille, Vorsitzender FA 2, den stv. Fachbereichsleiter des FB 3, Herrn Dirk Schindler, vom FB 4 Frau Dipl. Ingrid Julia Werner sowie den Stadtbrandinspektor Herrn Uli Weber. Von der Freiwilligen Feuerwehr Hatzbach, Herrn Wehrführer Torben Knoch, sein Stellvertreter Herr Marco Sommer, den Gerätewart Herrn Andreas Schmidt und Feuerwehrfrau Mareike Diehl.

Die Einladung erfolgte Form- und Fristgerecht, gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

2. Genehmigung Niederschrift Ortsbeiratssitzung vom 26. Juni 2013.

Zur Niederschrift vom 26. Juni ergaben sich keine Einwände.

3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Frank Drescher stellte die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

4. Bau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Hatzbach

Hier: Vorstellung weiterer Planungsvarianten

In der Sitzung vom 26.06.2013 wurde vereinbart, dass sich Vertreter der FFW Hatzbach mit Frau Werner vom FB 4 in Verbindung setzen sollten, um Änderungs- bzw. Verbesserungsvorschläge gegenüber den gezeigten Planungsvarianten zu äußern. Dieses Treffen kam am 02. Juni 2013 zu Stande. Die hieraus neu entstandenen, Planungsvarianten wurden, nach kurzen Einführungsworten von Bgm. Christian Somogyi von Frau Dipl. Ing. Julia Werner, dem Ortsbeirat vorgestellt.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläuterte Frau Werner zunächst das Gebäudekonzept unabhängig vom Standort des Gebäudes.

Es handelt sich hierbei um die Planungsvariante 3a, die eine eingeschossige Gebäudelösung mit einer Fahrzeughalle vorsieht. Eine zweite Fahrzeughalle, die in Verbindung mit einem neuen Logistikkonzept der Kernstadtfeuerwehr erforderlich werden könnte, könne aus Kostengründen nicht gleich mitgebaut werden. Die Gebäudekosten für diese Variante belaufen sich lt. Frau Werner auf ca. 580.000,-€ inkl. der Abbruchkosten für das alte Gebäude in Höhe von 40.000,-€.

Die Kosten für die nachträgliche Erweiterung um eine weitere Fahrzeughalle beziffert Frau Werner auf ca. 90.000,-€.

Die Mitglieder des Ortsbeirates sprechen sich dafür aus, die zweite Fahrzeughalle gleich mitzubauen. Dieser Vorschlag wird von Bgm. Somogyi und Herrn Hille abgelehnt, da der Bedarf z. Zt. nicht begründbar sei. Hierzu erläutert Stadtbrandinspektor Weber, dass das zukünftige Logistikkonzept noch in Planung sei und der Bedarf einer weiteren Halle noch nicht konkret feststehe.

Wolfgang Dippel erklärt, dass er mit Hilfe eines ortsansässigen Bau-Kalkulators reale Baukosten für den gleichzeitigen Mitbau der zweiten Halle von nur 45000,-€ ermittelt habe und schlägt vor, diese durch sehr intensive Eigenleistung aus dem Ort zu kompensieren und somit ohne reale Mehrkosten einen entsprechenden Mehrwert zu generieren.

Auch diesem Vorschlag wird durch den Bürgermeister mit den Verweis auf den z. Zt. nicht erkennbaren Bedarf eine Absage erteilt.

Frau Werner merkt in diesem Zusammenhang an, dass Eigenleistung bei diesem Projekt nur in eingeschränktem Umfang möglich sei.

OV Frank Drescher schlägt vor, die Baukosten für die Variante 3a mit und ohne zweite Fahrzeughalle genauer zu ermitteln. Dies lehnt Bürgermeister Somogyi mit dem Hinweis auf den bestehenden Zeitdruck ab.

Der Ortsbeirat Hatzbach spricht sich infolgedessen einstimmig für die Verfolgung der Planungsvariante 3a aus, mit der Option bei späterem Bedarf um eine weitere Fahrzeughalle zu erweitern.

Zur Standortfrage stellt Frau Werner die Kosten für die beiden möglichen Standorte gegenüber.

Für den Standort „Im roten Bach“ werden hier Kosten in Höhe von 145.000,-€ beziffert, die neben den reinen Grunderwerbskosten in Höhe von ca. 25050,-€ auch Kosten für den Anschluss von Wasser und Abwasser in Höhe von 60.000,-€ und Straßenbaukosten in Höhe von 60.000,-€ enthalten.

Für den Standort „Festplatz“ werden Gesamtkosten in Höhe von 70.000,-€ bzw. 110.000,-€ abgeschätzt. Diese gliedern sich in Erschließungskosten in Höhe von 20.000,-€, Straßenbaukosten in Höhe von 50.000,-€ sowie gegebenenfalls Abbruchkosten für das Altgebäude in Höhe von 40.000,-€.

Für die Übernahme des alten Feuerwehrgebäudes stellt Herr Somogyi die Übermittlung eines Musterpachtvertrages in Aussicht. Grundsätzlich bliebe das Grundstück in städtischem Eigentum. Als Übernehmer für das Gebäude kämen sowohl Vereine als auch Einzelpersonen in Frage.

5. Bericht des Ortsvorstehers

Gespräch mit Jugendlichen des Jugendclubs Hatzbach

Aufgrund der Vorkommnisse vom 09. Mai 2013 fand am 03. Juli 2013 ein gemeinsames Gespräch statt. Eingeladen hat hierzu die Stadtjugendpflege. Teilnehmer dieses Gesprächs waren der Vorstand des Jugendclubs, betroffene Jugendliche, betroffene Nachbarn, Mitarbeiter der Stadtjugendpflege, Gruppenleiter des Jugendclubs, Bürgermeister, Ortsvorsteher sowie zwei Mitglieder des Ortsbeirats. Geleitet wurde dieses Gespräch von Bgm. Christian Somogyi. Nach ausführlicher Aussprache aller Anwesenden wurde sich, damit der Jugendclub schnellst möglich wieder geöffnet werden kann, auf folgendes Vorgehensweise verständigt:

Die Jugendclubmitglieder erarbeiten gemeinsam mit der Stadtjugendpflege ein Konzept mit Öffnungszeiten und künftigen Verhaltensregeln gegenüber der angrenzenden Nachbarschaft. Dieses Konzept soll anschließend mit den dortigen Nachbarn besprochen und vereinbart werden. Dieses erneute Gespräch ist für Donnerstag, 18.07.13 um 18:30 Uhr im BGH Hatzbach vorgesehen.

Unabhängig davon möchte Bgm. Chr. Somogyi ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Burschenschaft Hatzbach führen, damit sich solche oder ähnliche Vorkommnisse in Verbindung mit städt. Einrichtungen nicht wiederholen.

Ortsvorsteherbesprechung mit Bgm. Christian Somogyi

Die für den 08. Juli 2013 geplante Ortsvorsteherbesprechung wurde, aus terminlichen Gründen, auf Montag, 22. Juli 2013, 10:00 Uhr verschoben.

Dorferneuerung

Am Samstag, 13.07.13 fand, unter sehr guter Beteiligung, der letzte große Arbeitseinsatz auf dem alten Friedhof statt. Hierbei wurden u.a. die Eichenholzquader an ihre vorgesehene Stelle gesetzt und montiert,

Hackschnitzel als Fallschutz ausgebracht, der Sinnespfad repariert und mit neuem Material aufgefüllt, die Hinweistafel am neuen Gedenkstein angebracht und die gepflanzte Hainbuchenhecke von Unkraut befreit. Für die Herrichtung des Fußweges, vom Eingangstor bis zum Gedenkstein, findet am Montag, 22.07.13 ein Ortstermin mit dem zuständigen Sachbearbeiter des FB 4 statt.
Der Einbau der Sand-/Wassergebundenendecke in Eigenleistung ist für Samstag, 10.08.13 vorgesehen.

Feldwegbau

Die im letzten Jahr begonnene Instandsetzung eines Feldweges, wurde in diesem Jahr mit einem weiteren Teilstück fortgesetzt. Voraussichtlich kann die Maßnahme im nächsten Jahr abgeschlossen werden.

6. Verschiedenes

Wolfgang Dippel regt eine deutliche Ausschilderung der 5 Tugenden innerhalb des Ortes an, da es verstärkt zu Standortnachfragen von ortsfremden Interessenten kommt.

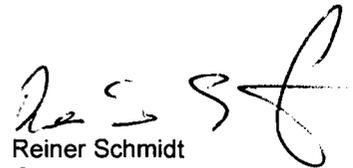
Stadallendorf-Hatzbach
den 30.07.13



Frank Drescher
Ortsvorsteher



Wolfgang Dippel
stv. Schriftführer



Reiner Schmidt
Ortsbeiratsmitglied